CARL PAHDE IN KÖLN A. RH.

Schutzvorrichtung, insbesondere für Straßenbahnwagen.

Fig. 2.

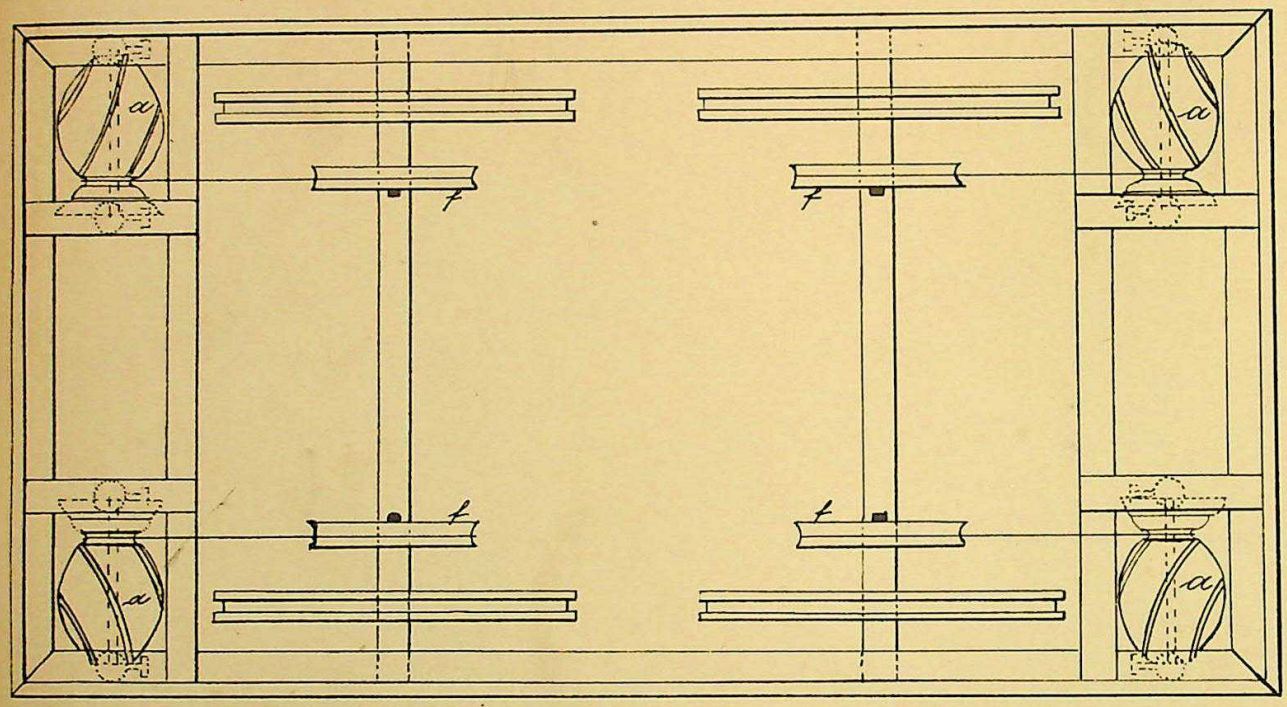


Fig. 1.

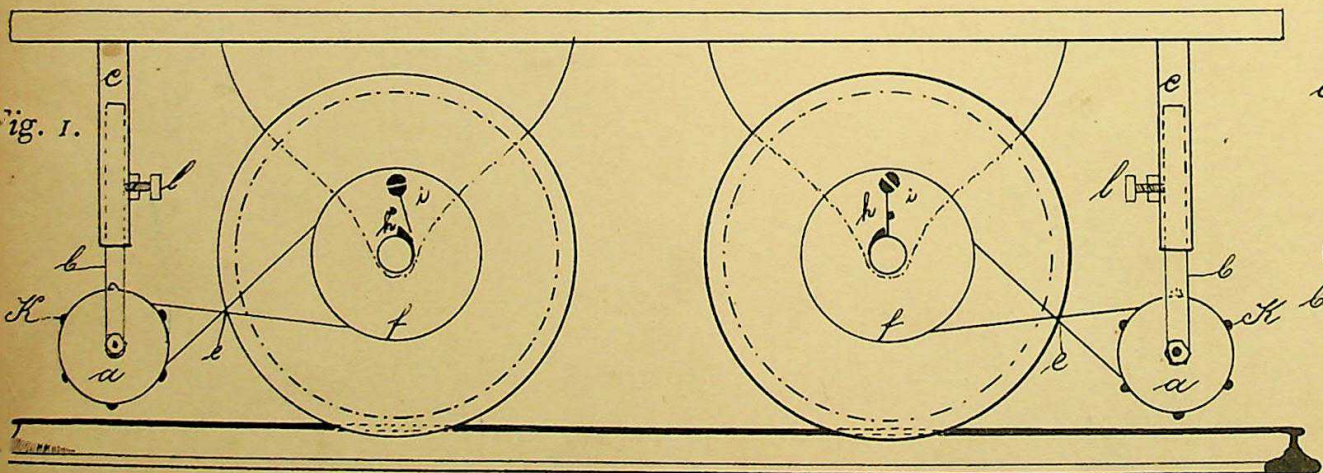
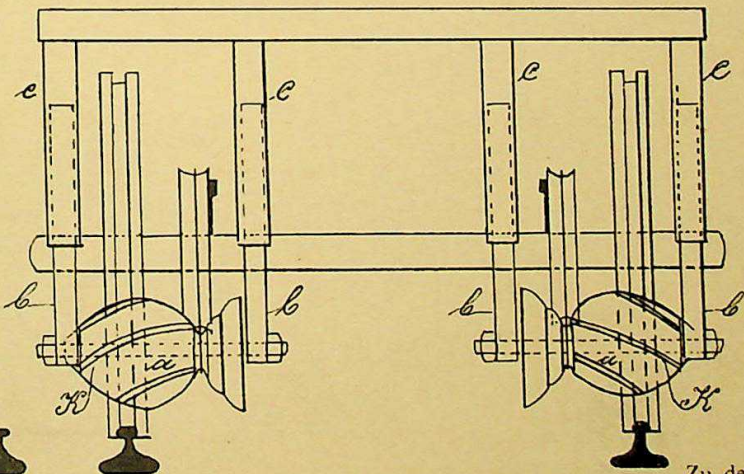


Fig. 3.



Zu der Patentschrift

№ 11287

GERMAN
DIV
4881/9
112,871

KAISERLICHES PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 112877 —

KLASSE 20 *d*.

CARL PAHDE IN KÖLN A. RH.

Schutzvorrichtung insbesondere für Strafsenbahnwagen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 7. Juni 1898 ab.

Den Gegenstand der Erfindung bildet eine Schutzvorrichtung für Eisenbahn- und Strafsenbahnfahrzeuge, welche aus eiförmigen, mit schraubenförmig gewundenen Rippen aus nachgiebigem Material besetzten, die Hindernisse zur Seite schiebenden Rollen besteht. Die Rollen sind vor den Fahrzeugachsen gelagert und werden von letzteren angetrieben und in der der Drehung der Laufräder entgegengesetzten Richtung gedreht.

Fig. 1 der Zeichnung zeigt die Schutzvorrichtung in Seitenansicht,

Fig. 2 in Oberansicht und

Fig. 3 in Vorderansicht.

Die eiförmigen, mit schraubenförmig gewundenen Rippen *K* aus nachgiebigem Material (Gummi oder dergl.) besetzten Rollen *a* sind in Gabelträgern *b* gelagert, welche in Büchsen *c*, die am Fahrzeug-Untergestell befestigt sind, verschiebbar geführt und mittelst Druckschrauben *l* einstellbar sind.

Die Rollen sind vor den Fahrzeugrädern angeordnet und werden mittelst gekreuzter Riemen *e* von den Fahrzeugachsen aus angetrieben, so dafs sie bei Bewegung des Fahrzeuges entgegengesetzt den Laufrädern gedreht werden, wobei die Antriebsscheiben *f* durch Klinkengesperre *h i* (Fig. 1) ein- und ausgerückt werden können. Bei der Bewegung des Wagens werden nur die vor den Rädern liegenden Rollen eingerückt, welche vermöge ihrer eiförmigen Gestalt und der Rippen *K* Hindernisse allmählich zur Seite schieben sollen.

Patent-Anspruch:

Eine Schutzvorrichtung insbesondere für Strafsenbahnfahrzeuge, bei welcher die an sich bekannten Schutzrollen *(a)* eiförmig gestaltet und mit schraubenförmigen Rippen aus nachgiebigem Material besetzt sind, zu dem Zwecke, Hindernisse allmählich zur Seite zu schieben.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.